Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **49 (1945-1946)**

Heft 19

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücher

Berichtigung: Die in Nr. 17 vom 1. Juni 1946 angezeigten Bändchen der **Stern-Reihe: Der Notacker und andere Geschichten,** von Josef **Reinhart; Hans und Hanna auf dem Lande,** von Traugott **Vogel; Bewährt und treu,** von Rosa **Weibel,** alle im Evangelischen Verlag AG., Zollikon, kosten Fr. 1.90 und nicht Fr. 1.50.

F. C. Endres: Selbsterkenntnis und Selbsterziehung. Verlag Rascher, Zürich. Preis geb. Fr. 4.70.

Die Erziehung des Menschen ist mit der Schule, auch mit der Hochschule, nicht beendet. Die Erziehung durch das Leben erzeugt meist eine Erhöhung des Egoismus. Zur kulturerfüllten Lebensgestaltung gehört die Selbsterziehung des Menschen, die er aber nicht ohne vorherige Selbsterkenntnis erfolgreich unternehmen kann. Der Verfasser behandelt die auf diesem Gebiet wichtigsten Probleme und weist in allgemein verständlicher Weise auf Methoden, Hindernisse und Grundlagen der Selbsterkenntnis hin zeigt die Wege zur Selbsterziehung.

E. W. Albiez: Nur ein Kellner, Erlebnisse im Frack. Leicht kart. Fr. 5.50. Verlag A. Francke, Bern.

E. E. Ein Buch, das man mit Freuden von A bis Z durchliest. Man vernimmt selten etwas aus dem Aufstieg und den Erlebnissen eines Kellners. Was hier steht, stammt aus dem Leben. Da wir Hans von Jugend auf verfolgen und sehen, wie er aus eigenem Antrieb seinen Beruf wählt, fühlen wir mit ihm, wir freuen uns seines aufgeweckten Wesens und der gesunden Art, wie er mit allem fertig wird. Es fehlt ihm nicht an Humor, an Beobachtungsgabe und Gewandtheit, seine Erfahrungen vorzubringen. Die Beziehungen zu seinen Kollegen im Hotelfach und dann besonders mit den Gästen, die er zu bedienen hat, bringen viel Kurzweiliges, Erheiterndes. Der unvoreingenommene Leser staunt, was alles an so einen Kellner herankommt. Viel mehr begegnet ihm, als was man anzunehmen geneigt ist. Natürlich, es braucht einen weltoffenen Sinn und Freude an der weiten Welt, wenn man sich in diese Stellung begibt. Wer selber viel auf Reisen geht, sollte dieses Buch lesen. Es öffnet ihm die Augen für Menschen, denen er viel zu danken hat.

Matthias Claudius: Aus Dichtung und Prosa, dargestellt von Kurt F. **Riedler.** Rascher Verlag, Zürich. Preis geb. Fr. 4.90.

E. E. Ein Büchlein von der Liebe und Ehe des Wandsbecker Boten und seiner guten Frau Rebekka. Tiefe Frömmigkeit und gesunder Menschenverstand, innige Menschenliebe und hoher Idealismus sind in Claudius' Leben wie in seiner Dichtung eins geworden. Diese Einheit aber ist das Glück, wonach sich alle Menschen sehnen. Eine Anzahl charakteristischer und gut ausgewählter Gedichte wechseln ab mit Prosastücken und Stellen aus Briefen. Überall tritt uns der prächtige Mensch und Dichter, der Vater und Freund lebensvoll entgegen. Den Schluß des liebenswerten Bändchens bildet das unvergängliche Abendlied: Der Mond ist aufgegangen. Eine wahrhaft erquickende Sammlung von Stimmungen und Betrachtungen, die uns heut allen so wohl tun.

Ernst Wanner: Die Erdbebenherde in der Umgebung von Zürich. Sonderabdruck aus „Eclogae geologicae Helvetiae". 1945.

E. E. Das letzte größere Erdbeben vom 25. Januar 1946 hat verursacht, daß man sich eifriger interessiert um die Erderschütterungen. Es sind Ereignisse, die uns in Aufruhr bringen und uns plötzlich einen Wink geben: jederzeit können wir so einer Katastrophe ausgesetzt sein, und niemand weiß, was fünf, zehn, was hundert Kilometer unter uns sich vollzieht. Aus der vorliegenden Schrift geht nun hervor, und die Tatsache ist durch eine aufschlußreiche Karte erwiesen, daß just der Zürcher Boden relativ häufig erschüttert worden ist, allerdings noch nie mit solcher Stärke wie damals in Basel. Die Erdbebenforschung ist eine junge Wissenschaft, und da die systematischen Aufzeichnungen nicht lange zurückgehen, ist man auf zufällige Berichte angewiesen, während die heutigen Stöße vor den empfindlichen Seismographen deutlich und unmißverständlich wiedergegeben werden, mit Hinweisen, wo der Herd des Bebens sich befindet.

Die vorliegende Schrift führt uns auf ein Forschungsgebiet, das für alle von höchstem Interesse ist. Unendlich viele Fragen gibt es noch zu klären, aber Wege sind eingeschlagen worden, den Rätseln immer näher zu kommen.

Illustrierte schweizer. Schülerzeitung „Der Kinderfreund". Monatsschrift, herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins. Redaktion R. Frei-Uhler. — 62. Jahrgang. Jährlich Fr. 2.80, halbjährlich Fr. 1.40. Gebundene Jahrgänge zu Fr. 4.—. Verlag Büchler & Co., Bern.

Diese älteste schweiz. Jugendzeitschrift eröffnet ihren 62. Jahrgang mit einem einheitlichen Heft, das dem unerschöpflichen Thema des ländlichen Lebens, des bäuerlichen Erlebniskreises gewidmet ist. Aber sicher werden auch die Kinder aus anderer Umwelt Gefallen finden an den flott erzählten Geschichten, die durch treffliche Zeichnungen von Albert Heß illustriert sind, insbesondere auch an der Kunstbeilage, dem allerliebsten „Schulspaziergang" von Meister Albert Anker.

Der praktische Ratgeber für die Schweizer Hausfrau. III. Auflage, 32 Seiten. Brosch. Fr. 1.—. Wild-Verlag Goldach. Der Titel sagt schon alles! Dieser Ratgeber bedeutet ein buntes Schatzkästlein von 400 ausgewählten Ratschlägen für Haus und Hof. Über Reinigungsmittel und Kosmetik ist darin die Rede so gut wie über Tips für gesunde und kranke Tage. Wir lesen Winke für den Keller bis hinauf zum Estrich, vom Garten bis in den Kochtopf. Wie man Flecken entfernt, Ungeziefer in Wohnungen vernichtet, Schlaflosigkeit bekämpft, die Butter frisch behält, um nur einige Beispiele zu nennen, immer bringt der „Ratgeber" Auskunft. Eine Posttarifstabelle vervollständigt die Reichhaltigkeit des Werkleins, während eine genaue Inhaltsangabe, nach Stichworten geordnet, jederzeit erlaubt, rasch den gewünschten Rat aufzufinden. Für kluge und schlaue Hausfrauen ein unentbehrlicher und verschwiegener Helfer in allen Lebenslagen!